

Die „Revolution“ von 1918/19 (wo auch in Lahr der Arbeiter- und Soldatenrat ein stabilisierender Faktor war), die Bedrohung und schließliche Auflösung der Weimarer Republik finden breiten Raum, zumal der Untergang des Kaiserreichs wie im Reich und in Baden so auch in Lahr die Sozialdemokraten aus dem gesellschaftlichen Ghetto und der ständigen politischen Opposition befreit hatte. Verfolgung und Widerstand unter dem Nationalsozialismus werden an Einzelschicksalen eindringlich dargestellt.

Dank der günstigen Quellenlage macht die Geschichte des Ortsvereins nach der Katastrophe von 1945 fast die Hälfte des Buches aus: der schwierige Neuaufbau (allein das Antragsverfahren bei der französischen Besatzungsmacht für die Einberufung einer Versammlung, S. 247 ff.) und Wahlprogramme, -kämpfe und -ergebnisse, angereichert durch manches lokale Detail, stehen im Mittelpunkt. Dazu seien zwei Punkte herausgegriffen: der Rückgang des Anfang der 50er Jahre sehr hohen liberalen Stimmenanteils und die Wahl des parteilosen Dr. Philipp Brucker 1962 zum Oberbürgermeister. Gemeinde- und Kreisreform haben dazu geführt, daß die SPD nicht wie erhofft den liberalen Anhang voll übernehmen konnte, sondern sich auf Landes- und Bundesebene von der CDU überflügelt sah.

Die mit vielem Statistik- und Bildmaterial angereicherte Darstellung des SPD-Ortsvereins macht deutlich, wie wichtig es ist, solche Arbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen; sie sollte anderen Ortvereinen und anderen Parteien Ansporn zur Nachahmung sein, denn damit würden sie dem Verfassungsauftrag der politischen Willensbildung des Volkes viel eher ge-

recht als mit Wahlprospekten, die ohnehin sofort in den Papierkorb wandern.

H. Raulff

Wörterbuch der Symbolik

Hrsg. von Manfred Lurker in Verbindung mit zahlreichen Fachwissenschaftlern. 686 Seiten und mehrere Register, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 1979, DM 34,—

Manfred Lurker, Mitbegründer der „Gesellschaft für wissenschaftliche Symbolforschung“, Köln, beschäftigt sich seit 30 Jahren alleseitig mit der Erfassung von Symbolik, Allegorie und Mythos. Bei diesem neuartigen Werk, durch Mitarbeit von etwa 50 namhaften Gelehrten entstanden, ging es dem Herausgeber nicht so sehr um die einzelnen Symbole und ihre Bedeutung als um Symbolfelder und ihre zusammengefaßte Darstellung; das Wörterbuch eröffnet den Zugang zu den verschiedenen Bereichen der Symbolik in Dichtung und Musik, in bildender Kunst, in Religion, Volksbrauch und gesellschaftlich-politischem Leben, auch in Alchemie, Magie und Freimaurerei, in den Spuren alter Kulturen, in den Steinbildern der Gotteshäuser; so gibt das Wörterbuch auch Auskunft über: Ecclesia, Synagoge, Christophorus, über Adler und Hahn, über Auferstehung, Fruchtbarkeit, Abwehrzauber, über Ideologie und Herrschaft.

Fast jedem Artikel sind Literaturangaben beigefügt; sehr dienlich sind das Wortverzeichnis, in welchem die wichtigsten Ausdrücke erklärt sind, und ein Register, das alle erwähnten Symbole erschließt.

W. Mr.